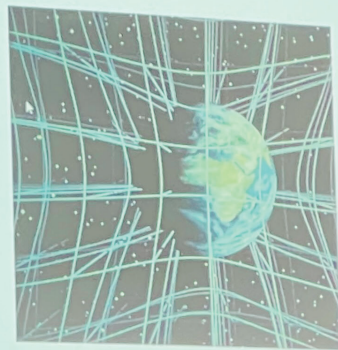
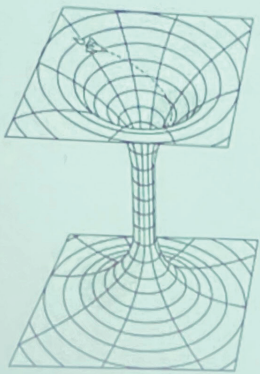


AN DIE WOLLE

Hyperbolisches Häkeln
für die Weltmeere

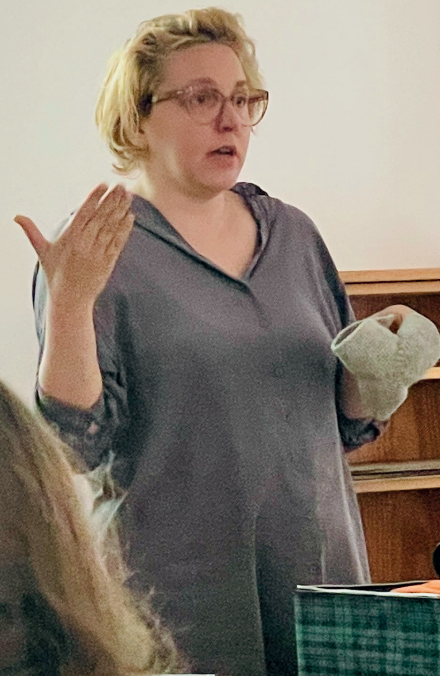
Relativitätstheorie Raumkrümmung

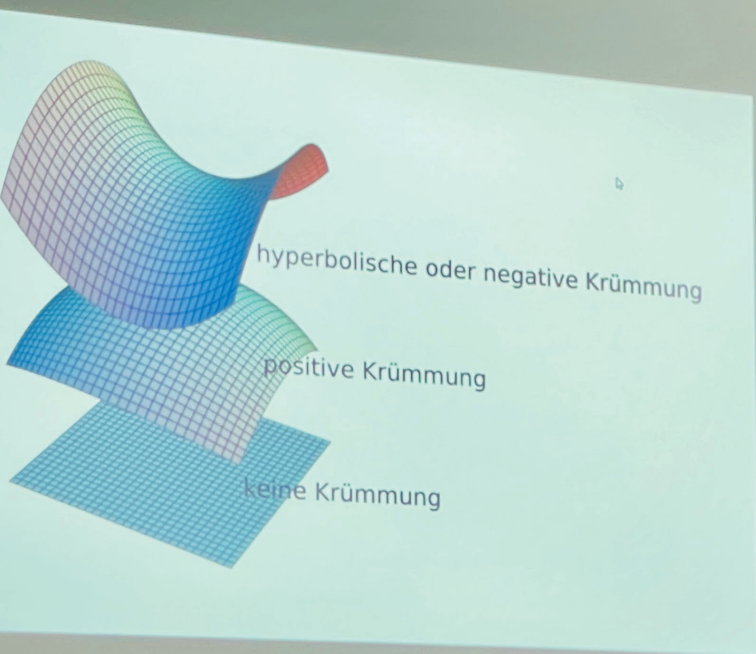


Initialzündung für einen Schaffensprozess außergewöhnlicher Art war ein Workshop mit der Künstlerin Lilian Wieser über hyperbolisches Häkeln.

Nach und nach entwickelte sich eine unaufhaltsame Häkelobsession in den Klassen der 2EA, 2EB und 2SPB.

Lilian Wieser erklärte anschaulich, was Häkeln mit Mathematik zu tun hat, ja darüber hinaus, wie sich höhere Mathematik (z.B. die der hyperbolischen Fläche) kinderleicht anhand eines gehäkelten Modelles veranschaulichen lässt.





Darüber hinaus lernten die Klassen Projekte der Schwestern Margaret und Christine Wertheim kennen, die in ihren Projekten unter anderem weltweit auf das Korallensterben aufmerksam machen. Als Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen analysieren sie die Ästhetik biologischer Phänomene in Zusammenhang mit dem Klimawandel. Die geometrischen Strukturen von Korallen können z.B. leicht mit der Technik des Häkelns anhand hyperbolischer Flächen umgesetzt werden.





WORKSHOP mit Lilian Wieser





Gehäkelte Mathematik
von Lilian Wieser



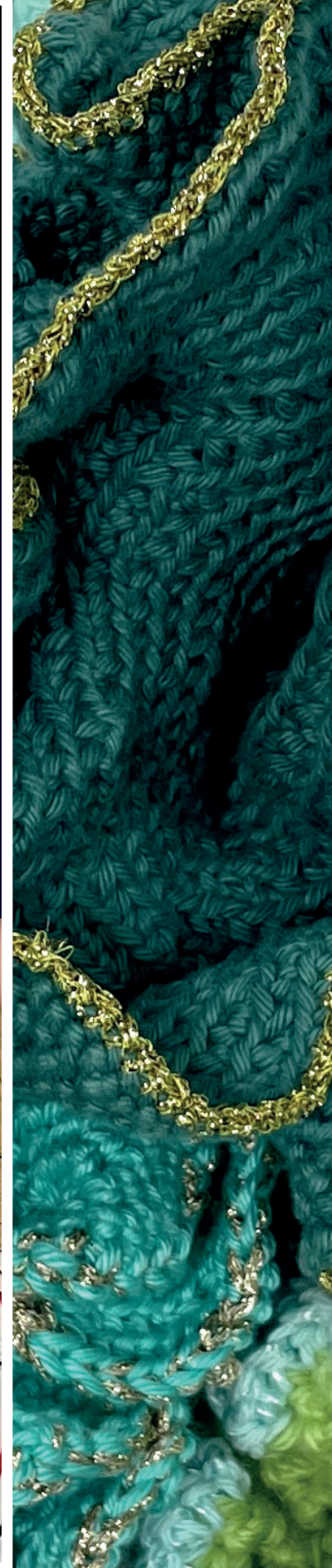
Bring bitte eine
Häkelnadel und
Wolle mit.

Schau vorbei!
Trink mit uns
(1EA, 1SPB BASOP/BAFEP
St.Pölten) einen Café,
lerne das Häkeln und häkle
einfache Formen.

Häkeln für die Weltmeere AN DIE WOLLE

Wir häkeln an Österreichs größtem Korallenriff
CAFÉ EMMI
am Dienstag, 27.6.23 von 9-13 Uhr
und Mittwoch, 28.6.23 von 9-13 Uhr

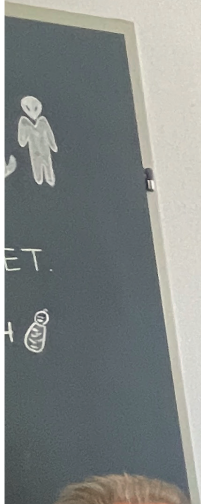
Die gehäkelten Objekte
werden in Linz als
kollektives Korallenriff
ausgestellt!





HÄKELCAFÉ

Treffpunkt von Alt und Jung,
Auch einige Omas der Schüler:innen sind mit dabei.
Die Schüler:innen laden außerdem Passanten zum Häkeln ein.



Das Projekt „Crochet Coral Reef“, das bereits auf der Biennale in Venedig gezeigt wurde, kommt ins Schlossmuseum nach Linz um in Dialog mit der naturwissenschaftlichen Sammlung zu treten. Das möchten sich die engagierten Schüler:innen nicht entgehen lassen und mit dabei sein. An die Wolle – fertig – los! Unsere persönlichen Kunstwerke werden Teil des großen Ganzen und sind unter den Exponaten zu finden!



